

Aufruf zur Beteiligung an einem Pilotprojekt zur Kodierunterstützung

Projekt: Integrierte Kodierunterstützung im Praxisverwaltungssystem (PVS) zur Vermeidung fehlender Diagnosekodes bei Verordnungen

Ziel: Teilnahme von PVS-Herstellern an einer befristeten Erprobung und wissenschaftlichen Evaluation einer im Praxisverwaltungssystem zur Kodierunterstützung bereitgestellten Verknüpfungstabelle von ATC-Kodes und ICD-10-Kodes (ATC2ICD)

1 Hintergrund und Zielsetzung

Die Qualität der Kodierung von Diagnosen durch Vertragsärzte hat im Gesundheitssystem in Deutschland einen hohen Stellenwert. Eine weitere Optimierung kann erreicht werden, wenn fehlende Diagnosekodierungen rechtzeitig erkannt und ergänzt werden können. Verordnende Ärzte und Ärztinnen werden zudem von in der Sache unbegründeten Nachfragen oder Regressforderungen entlastet.

Im Zi wurde eine Verknüpfungstabelle von ATC-Kodes verordneter Arzneimittel und ICD-10-Diagnosekodes entwickelt: Zu den abgebildeten Arzneiverordnungen werden erwartbare Diagnosekodes angegeben, die den zugelassenen Indikationsbereich widerspiegeln. Arzneimittelwirkstoffe werden in Form von Codes der ATC-Klassifikation (Anatomisch-Therapeutisch-Chemischen Klassifikation) angegeben, Diagnosen in Form von Codes der ICD-10-GM (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme).

Auf dieser Grundlage lässt sich die Vollständigkeit der bestehenden Diagnosedokumentation im Hinblick auf die verordneten Wirkstoffe prüfen.

Im Rahmen eines Pilotprojekts soll die Integration dieser Verknüpfungstabelle im Praxisverwaltungssystem erprobt werden.

2 Projektlaufzeit

Die Projektlaufzeit ist auf einen Zeitraum bis Mitte 2026 begrenzt. Für den praktischen Einsatz der Kodierunterstützung in den teilnehmenden Praxen nach Rollout ist eine Mindestdauer von drei bis vier Monaten vorgesehen. Individuelle Absprachen sind möglich.

3 Teilnahmebedingungen

3.1 Teilnahmekriterium 1: Verpflichtung zur Evaluation der Testphase

Der teilnehmende PVS-Hersteller verpflichtet sich, an einer Evaluation der Testphase aktiv mitzuwirken. Im Mittelpunkt der Evaluation steht das Feedback von Ärztinnen und Ärzten zur praktischen Nutzung der Kodierunterstützung im Versorgungsalltag. Dabei stehen insbesondere Einschätzungen zur Benutzerfreundlichkeit, Anwendbarkeit im Praxisalltag sowie mögliche Ansätze für eine Weiterentwicklung im Fokus.

Die Evaluation erfolgt durch das Zi und kann folgende Methoden umfassen:

- standardisierte oder halbstrukturierte Fragebögen
- Interviews mit ausgewählten Nutzern zur vertieften qualitativen Rückmeldung

Der PVS-Hersteller verpflichtet sich insbesondere:

- eine ausreichende Zahl geeigneter Nutzer (Ärztinnen/Ärzte) zur Teilnahme an der Evaluation zu kontaktieren
- die Nutzer ggf. an die Teilnahme zur Evaluation zu erinnern

Die aktive Mitwirkung an der Evaluation ist integraler Bestandteil des Pilotprojekts und Voraussetzung für die Teilnahme an dem Projekt.

3.2 Teilnahmekriterium 2: Anforderungen an das Praxisverwaltungssystem

Der PVS-Hersteller muss ein in Deutschland eingesetztes, [KBV-zertifiziertes](#) Praxisverwaltungssystem anbieten, das in ärztlichen Praxen im humanmedizinischen Bereich eingesetzt wird.

3.3 Teilnahmekriterium 3: Technische Voraussetzungen und Implementierung der Kodierunterstützung

Die Kodierunterstützung wird in Form einer CSV-Tabelle bereitgestellt und muss durch den PVS-Hersteller in das bestehende Praxisverwaltungssystem integriert und als Anwendung implementiert werden.

3.4 Teilnahmekriterium 4: Sicherstellung des technischen Supports während des Pilotprojektes

Der PVS-Hersteller stellt während der gesamten Testphase einen technischen Ansprechpartner zur Verfügung, der bei Fragen zur Implementierung oder bei technischen Problemen mit der Kodierunterstützung zeitnah Unterstützung leisten kann. Ziel ist die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Kodierunterstützung während der gesamten Pilotlaufzeit.

4 Bewerbung und Fristen

Einreichungsfrist: 6 Wochen nach Veröffentlichung

Bitte senden Sie eine Absichtserklärung unter Angabe eines Ansprechpartners per E-Mail an:

Dr. Mona Reifferscheid (mreifferscheid@zi.de)

5 Kontakt und Rückfragen

Für fachliche und organisatorische Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Mona Reifferscheid (mreifferscheid@zi.de)

Anmerkungen:

Die in der ATC2ICD-Tabelle enthaltenen Wirkstoff-Diagnose-Verknüpfungen dürfen nicht zur Ableitung von Therapieempfehlungen verwendet werden.

Im Rahmen des Pilotprojektes darf die ATC2ICD-Kodierunterstützung ausschließlich Bestandskunden angeboten werden.